



„Drehen für den Schnitt“

Realisation bei Reportage, Doku und Factual Entertainment

17. - 19.6.2026

Der Film – so hört man häufig – entsteht im Schnitt. Doch für einen erfolgreichen Schnitt braucht es erst mal richtig gutes Drehmaterial. Verantwortlich dafür ist im non-fiktionalen Bereich in der Regel ein Realisator oder eine Realisatorin. Wie kann man eine Produktion professionell vorbereiten und durchführen? Was genau muss man bei einem Dreh beachten? Und wie kommen Realisatoren am Ende des Drehtages an wirklich gutes Material für den Schnitt?

Die Teilnehmenden wissen nach dem Seminar:

- wie sie ihr Thema in Bildern umsetzen
- welche Chancen und Gefahren es beim Dreh gibt
- wie sie den Aufwand bei Dreharbeiten/Produktion richtig planen und keine unnötigen Nachdrehs produzieren
- wie sie Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden

Mittwoch, 17.6.2026

- 10:00 - 10:20 **Begrüßung und Einführung**
- 10:20 - 12:30 **Grundlagen des Realisierens**
- Formate: Unterschiede und Arbeitsweisen
 - Storytelling bei Reportage, Doku Soap und Factual Entertainment
 - Die Arbeit am Set: Umgang mit Protagonisten, Kamerateams, ...
- 12:30 - 13:30 Mittagspause
- 13:30 - 17:30 **Der Protagonist**
- Führung und Orientierung
 - Verantwortlichkeiten des Realisators
 - Praxisübung: „Vor der Kamera / hinter der Kamera“
 - Kameraeinführung
 - Produktion von Interviews
 - Auswertung
- 17:30 - 18:00 **Ausblick auf Tag 2 „Das Team“**

Donnerstag, 18.6.2026

- 10:00 - 17:00 **Das Team**
(inkl. Mittagspause)
- Das richtige Briefing
 - Kommunikation im und mit dem Team
 - Teamarbeit organisieren
 - Praxisübung: „Drehen mit Gesicht“
 - Produktion einer Vox-pop-Strecke
 - Auswertung
- 17:00 - 18:00 **Ausblick auf Tag 3 „Die Geschichte“**
- Eine Szene erzählen
 - Formatgerechtes Drehen: Bilder, O-Töne, Atmosphäre
 - Handlung und Interaktion gestalten

Freitag, 19.6.2026

- 9:30 - 16:30 **Die Geschichte**
(inkl. Mittagspause)
- Praxistipps für die Produktion
 - **Praxisübung: „szenisches Erzählen“**
 - Produktion einer Dialog- oder Handlungsszene
 - Auswertung
- 16:30 - 17:30 **Schlussrunde**
- „Die 7 Gebote für den Realisatoren“
 - Besprechung offener Fragen
 - Seminauswertung

Teilnehmerzahl:

max. 12

Seminargebühr:

690,- EUR zzgl. MwSt.

Seminarleitung:

Trieneke Klein, Kulturwissenschaftlerin (Dipl.), Absolventin der RTL Journalistenschule, Stipendiatin Passauer Neue Presse, Autorin / Conceptioner / Consultant.

Trieneke arbeitet seit 15 Jahren als Journalistin. Sie macht Filme für alle großen Sendeanstalten des Landes, kümmert sich als Executive Producerin um die Konzeption von Formaten, entwickelt Storylines für Reportagen, Dokumentationen und Unternehmensfilme. Außerdem arbeitet sie als Sprachcoach für div. Firmen.



Gabriel Stoukalov, Historiker (MA), Absolvent der RTL Journalistenschule, Web-Video-Visionär, Autor / Cutter / Consultant / Dozent und Gründer von field media. Gabriel hat nach seinem Abschluss erst gemerkt, dass Geschichte zwar ein Fach, aber Historiker kein Beruf ist. Deswegen hat er dann noch was Richtiges gelernt und hat in seinen 14 Jahren beim Fernsehen so ziemlich alles mal gemacht, was man so machen kann: Von Trash-TV bis Hochglanz-Kultur, Undercover- und On-Air-Reporter, Cutter und Produzent, offline und online, ...

FIELD MEDIA

ist eine Produktionsfirma mit Schwerpunkt auf Dokumentation und Reportage mit Sitz in Köln. Seit 2015 produzieren die Macherinnen und Macher hier Filme zu den unterschiedlichsten Themen für die unterschiedlichsten Kunden – von der Antarktis-Doku für arte bis zum Promi-Portrait für VOX.

Seminarort:

RTL Journalistenschule GmbH
Picassoplatz 1
50679 Köln